

toriumsgeräte war im Rahmen des Möglichen gut beschäftigt. Im Zuge der Wiederinstandsetzung der Baulichkeiten konnte der Abschluß der notwendigsten Arbeiten, besonders in dem für die Verwaltung hergerichteten Teil des Gebäudes Berlin, NW 21, Alt-Moabit 104, verzeichnet werden. Ebenso ist bei den Aufbauarbeiten der Filialgebäude in Essen und Hamburg ein guter Fortschritt festzustellen.

Zur Bilanz ist zu berichten: Die Zugänge bei dem Anlagevermögen von insgesamt RM 166 900.— betreffen Instandsetzungen und den Wiederaufbau eines durch Kriegseinwirkung beschädigten Gebäudes und Neuanschaffung von Maschinen und Mobilien. Die Abschreibungen erfolgten im Betrage von RM 125 300.—. Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen erfuhren durch Hereinholung alter Außenstände aus der Zeit der Kapitulation eine wesentliche Minderung. Das Umlaufvermögen ist in der Bilanz in verfügbare und zweifelhafte

bzw. blockierte Werte aufgegliedert. Die zweifelhaften Werte zergliedern sich in:

1. Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	RM 1 594 463,61
2. Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben	RM 370 065,67
3. Bankguthaben	RM 215 058,68
4. Kriegsschädenforderung	RM 4 260 664,68
	insgesamt RM 6 440 252,64

Für die als zweifelhaft bewertete Kriegsschädenforderung und Forderungen auf Grund von Warenlieferungen in Höhe von RM 5 855 128,29 ist eine Wertberichtigung in Höhe von RM 3 448 351,43 geschaffen. Der im Berichtsjahr erzielte Reingewinn in Höhe von RM 740 000.— wurde zur Stärkung dieses Wertberichtigungspostens verwendet.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Sept. 1948.